



Josephine Friederike Rivalier Freifrau von Meyßenbug, geborene Freiin Binn von Binnenburg, gibt hiemit in ihrem Namen und im Namen ihrer Kinder, Schwieger söhne und Enkel Nachricht von dem sie tiefbetäubenden Hinscheiden des innigstgeliebten Gatten, beziehungsweise Vaters, Schwieger- und Großvaters,

Sr. Excellenz des hochwohlgeborenen Herrn

Otto Rivalier Freiherrn von Meyßenbug,

Sr. k. u. k. apostol. Majestät wirklichen geheimen Raths und Unterstaatssecretärs a. D. des k. u. k. Ministeriums des kaiserl. Hauses und des Aeußern, Ritters des österr. kais. Ordens der eisernen Krone 1. Classe und des österr. kais. Leopoldsordens, Ritters des päpstlichen Christusordens, Großkreuz des päpstl. Gregoriusordens, des kgl. preussischen rothen Adlerordens, des kais. russischen Stanislausordens, des kgl. würtembergischen Friedrichsordens, des großherz. toscanischen Josephsordens, des kais. mexicanischen Guadalupeordens, des kgl. sicilianischen Ordens Franz I., des herzogl. parmesanischen Constantin Georgs- und des Ludwigsordens, Besitzers des kais. ottomanischen Medjidieordens I. Cl., Großofficiers der französischen Ehrenlegion, Commandeurs des durchessischen Löwenordens, Ritters des kais. russischen Wladimirordens III. Cl. und des kgl. italienischen Mauritius- und Lazarusordens, Verwaltungsrathes der k. k. priv. Südbahngesellschaft etc. etc. etc.,

welcher Mittwoch den 31. März 1886, um 12^{1/4} Uhr Morgens, nach Empfang der heil. Sterbesacramente im 81. Lebensjahre selig im Herrn entschlafen ist.

Die irdische Hülle des theueren Verstorbenen wird Freitag den 2. April l. J., um 2 Uhr Nachmittags, im Trauerhause: 1. Bez., Plankengasse Nr. 6, feierlichst eingesegnet, dann nach Maria-Enzersdorf überführt und daselbst in der Familiengruft beigesetzt werden.

Die heil. Seelenmessen werden in der Hospitalkirche zu St. Michael am Samstag den 3. April um 11 Uhr Vormittags gelesen werden.

Wien, den 31. März 1886.